



Den jungen Menschen wird zudem im Prozess des Asylverfahrens geholfen. Wenn möglich, wird die Kontaktaufnahme mit ihren Herkunftsfamilien unterstützt. Angestrebt wird die Verselbstständigung der jungen Menschen.

RECHTSGRUNDLAGE

Die Rechtsgrundlage der Hilfeleistung erfolgt nach § 34, § 35a und § 41 SGB VIII

Kontakt und Informationen

Wohngruppe umA Fulda

Am Holderstrauch 21
36041 Fulda

Telefon: 0661 - 20 61 76 69

Mobil: 0172 - 77 74 024

Telefax: 0661 - 20 61 76 27

jugendwohngruppe1-fulda@projekt-petra.de

Wohngruppe umA Neuhof

Ackerweg 3
36119 Neuhof

Telefon: 06655 - 74 99 492

Mobil: 0174 - 21 27 704

Telefax: 06655 - 91 17 450

wohngruppe-neuhof@projekt-petra.de

 www.projekt-petra.de



1. Auflage, Oktober 2025



STATIONÄRE HILFEN

Wohngruppen umA PETRA



EIN SICHERER ORT. EIN NEUER ANFANG.

Die umA Wohngruppen PETRA bieten ein Zuhause für Kinder und Jugendliche, die alleine aus ihren Heimatländern geflohen sind.

ZIELGRUPPE

Unsere Wohngruppen sind für unbegleitete minderjährige ausländische junge Menschen konzipiert, die ohne Begleitung ihrer Eltern aus ihrem Heimatland geflohen sind und in Deutschland Asyl beantragen und/oder deren Asylantrag genehmigt wurde.

Das Aufnahmealter liegt in der Regel zwischen 6 bis 17 Jahren.

INTERDISZIPLINÄRES TEAM

Für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen steht ein Team aus pädagogischen Fachkräften, Betreuungskräften, häufig mit einem Migrationshintergrund, die Fremdsprachenkenntnisse aus den Flüchtlingsgebieten haben sowie Hauswirtschaftskräften zur Verfügung. Das Team verfügt somit über die nötige interkulturelle Kompetenz und ist mit unterschiedlichen kulturellen Gepflogenheiten vertraut.

Dies ermöglicht unter anderem, sprachliche Barrieren abzubauen, die Akzeptanz von Hilfe zu fördern, eine schnellere Integration zu unterstützen und die aktive Beteiligung junger Menschen zu erleichtern. Diese Ressource wird zudem für das Erlernen der deutschen Sprache sowie für die Arbeit im Sozialraum genutzt.

LEITBILD – UNSERE WERTE

In der Arbeit mit minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen sind Empathie und grundlegender Respekt des kulturellen Hintergrunds von zentraler Bedeutung.

Durch eine Verbindung von Alltagserleben sowie gezielten pädagogischen Angeboten sollen die jungen Menschen in die Gesellschaft integriert und eine Akzeptanz demokratischer und kultureller Werte erzielt werden. Sie werden außerdem bei der Einlösung ihrer persönlichen Zielsetzung unterstützt. Auch der Bildungsauftrag ist dabei von zentraler Bedeutung.

